## Einverständniserklärung

Nach ausführlicher Beratung und Aufklärung wünsche ich die Durchführung eines NIPT.

Ich habe das Ziel und die Einschränkungen dieser Untersuchung verstanden und bin darüber ausreichend aufgeklärt worden.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass der hundertprozentige Ausschluss von genetischen und nicht genetisch bedingten Störungen durch diese Untersuchung nicht möglich ist.

Ich habe verstanden, dass es bei einem sehr kleinen Teil der Fälle zu einem falschen Ergebnis kommen kann (falsch negativ - der Test ist unauffällig, obwohl das ungeborene Kind eine Trisomie hat/falsch positiv - der Test ist auffällig, obwohl das ungeborene Kind keine Trisomie hat).

Ich hatte ausreichend Bedenkzeit und habe keine weiteren Fragen.

Raum für Anmerkungen

Datum Unterschrift Patientin

Datum Unterschrift Ärztin/Arzt

### Ansprechpartner

#### Frauenklinik/Pränataldiagnostik

Sollten sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihre Frauenärztin / Ihren Frauenarzt oder sprechen Sie uns an!

Dr. med. Sabine Carius (DEGUM II)

Dr. med. Sandra Edeler (DEGUM II)

Dr. med. Cordula von Kleinsorgen (DEGUM I)

Sekretariat Tel. 02541 - 89-12342



#### Sie haben Fragen? Wir sind gerne für Sie da

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Christophorus Kliniken GmbH

Südring 41, 48653 Coesfeld - Tel. 02541 89-12342 geburtshilfe@christophorus-kliniken.de www.christophorus-kliniken.de

September 2022 · ArtNr. 56826



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

# NIPT

Nicht invasiver Pränataltest

- ab 10. Woche -



Alles Gute fürs Leben

# Vorgeburtliche Untersuchung

#### Gut beraten von Anfang an

Nach dem Gendiagnostikgesetz haben Sie Anspruch auf eine Beratung durch eine(n) berechtigten Mediziner(in), eine berechtigte Beratungsstelle oder ein humangenetisches Institut vor und/oder nach dieser Untersuchung.

Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Liste entsprechender Einrichtungen und kompetenter Ansprechpartner innerhalb und außerhalb unseres Hauses.

Bitte sprechen Sie uns an.

Wichtig: Sie haben ein Recht auf Nichtwissen und können alle angebotenen Untersuchungen ablehnen.

Sie haben sich dazu entschlossen den oben genannten Test auf fetale DNA im mütterlichen Blut (cffDNA) durchführen zu lassen.

Im Rahmen dieses Tests werden bestimmte Bruchstücke (cffDNA) der fetalen (kindlichen) Erbsubstanz der Plazenta aus Ihrem Blut analysiert.

Es handelt sich bei diesem Test um eine Suchtest, nicht um einen diagnostischen Test.

Eine Aussage zu strukturellen Fehlbildungen ist durch diesen Test nicht möglich.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Test kein Resultat (also weder auffällig noch unauffällig) liefert. Dies kann der Fall sein, wenn zu wenig Erbsubstanz des Feten in Ihrem Blut vorhanden ist.

Gründe hierfür können ein zu hohes mütterliches Gewicht, eine zu kleine Plazenta oder auch eine Chromosomenstörung sein. Häufigere Testversager sieht man auch bei Zwillingsschwangerschaften und nach künstlicher Befruchtung. In diesem Fall müsste man zunächst den Test wiederholen. Eventuell kann auch eine diagnostische Punktion (Entnahme von Gewebe aus der Plazenta oder Entnahme von Fruchtwasser) mit anschliessender genetischer Analyse sinnvoll sein.

Bei auffälligem Testresultat soll zur Absicherung eine Abklärung mittels diagnostischer Punktion erfolgen.

Bitte beachten und bedenken Sie, dass bei manchen der angebotenen NIPT-Abnahmeoptionen (z.B. zur Untersuchung auf Mikrodeletionen, seltene autosomale Aneuploidien und monogenetische Erkrankungen) die Aussagekraft und Sicherheit der Analyse niedriger ist als bei den NIPT Untersuchungen für Trisomie 13, 18 und 21, dies gilt generell auch bei Vorliegen einer Zwillingsschwangerschaft.

Fra 4.0 MHI
- Vs 50
- E/A 27
- Skali k/0 cm
- D 14.0 cm
- D 17
- FR 9 H2
- AO 89 %
- AO 89 %
- Fre 2.5 MH1
- Vs 48
- UA 0/4
- AO 100 %
- PRF 5.0 kH2
- WF 1100H2
- S.P 4/16

Nicht invasiver Pränataltest